

Inserate werden angenommen in Budapest in der Annoncen-Expedition

Josef Schwarz,
V. Marokknergasse 4,
sowie in der Exp. der
„Heiteren Blätter“.
Budapest,
VI., Eötvösgasse 5.

Zeitfragen

**Insertions-
Gebühr**
für die
4spaltige Kompa-
retten-Zeile für das
Inland 24 Heller,
Ausland 25 Pf.

— Beilage der Heiteren Blätter. —

Nr. 1.

Budapest, den 2. Jänner 1904.

XI. Jahrgang.

Theater, Kunst und Literatur.

Die Gesellschaft für bildende Künste wird bekanntlich im nächsten Frühjahr eine internationale Kunstausstellung veranstalten. Dies bietet dem Nemzeti Salon Anlaß, um nach Schluß seiner Winterausstellung eine Ausstellung aus den Werken der englischen Meister des XVIII. Jahrhunderts und der Jünger der Barbizon-Schule zu veranstalten. Der Direktor des Nemzeti Salon, Ludwig Ernst, hat behufs Beschaffung des Ausstellungsmaterials eine Reise ins Ausland unternommen, die von gutem Erfolg begleitet war. In der Ausstellung werden die Maler Reynolds, Gainsborough, Romney, Lawrence, Hoppner, Keaburn, Copley, Opie, Hogarth und Constable und von der Barbizon-Schule Corot, Diaz, Troyon, Daubigny, Ruffon und Courbet vertreten sein. Die interessante Ausstellung wird vom 17. Jänner bis zum 10. Feber zu sehen sein.

Die Ungarische Kunstgewerbe-Gesellschaft hielt unter dem Vorsitz des Magnatenhaus-Mitgliedes Georg Nátth eine Sitzung, in welcher beschlossen wurde, im Vereine mit dem Vorjod-Miskolczer Kulturverein im Frühjahr 1904 in Miskolc eine Kunstgewerbe-Ausstellung zu veranstalten. In Angelegenheit der eventuell in Kassa und in Szolnok zu veranstaltenden Expositionen werden mit den kompetenten Faktoren Verhandlungen angeknüpft werden. In die Jury für die Zurechtweisung der staatlichen goldenen Medaille des Unterrichtsministers wurden Präsident Georg Nátth und der zweite Präsident Viktor Czigler entsendet. Im weiteren Verlaufe der Sitzung wurde Franz Szécsén zum zweiten Sekretär gewählt; dem bisherigen zweiten Sekretär Clemér Czákó wurde für seine Mühewaltung Dank und Anerkennung votiert. Nachdem zur Revision des Geschäftsbetriebes der Gesellschaft eine aus Emerich Szalán, Viktor Czigler, Ludwig Agótha, Kamillo Fittler, Gustav Morelli, Eugen Radicsics und

Albert Vig bestehende Kommission entsendet worden war, wurden 38 neue Mitglieder aufgenommen.

Die Epoche der Frau nennt Paul Zimmermann unsere Zeit in der neuesten Nummer der „Frauen-Mundschau“. Er untersucht die Bestrebungen und die bisherigen Erfolge der Frauen-Bewegung und kommt zu dem Schluß, daß Jedem, dem es ernst um den Kulturfortschritt der Menschheit ist, die Frau als Helferin in dem Bemühen um eine Hebung unseres Kultur-niveaus willkommen sein muß, und daß die Frau bald auch die öffentliche Bedeutung erlangen wird, die ihr zukommt. In demselben Heft „der Frauen-Mundschau“ äußert sich Hedda Goldschmidt in einem sehr instruktiven Aufsatz über die Frauenbildung in Rußland, während Goby Eberhardt treffliche und beherzigenswerthe Fingerzeige für die musikalische Erziehung des Kindes gibt. Im juristischen Theil wird u. A. die Frage über Wesen und Bedeutung des Armenrechts ausführlich und lehrreich behandelt. Besonders reichlich ist diesmal die Poesie und Literatur bedacht. Franziska Mann, Carmen Teja, Hanns Heinz Ewers u. A. sind mit ausgezeichneten Beiträgen vertreten. Ueber modernes Spielzeug plaudert in einem entzückenden illustrierten Artikel Anna Brunnemann, während Margot Zepler die Frauen als Fortkräften betrachtet. Im praktischen Theil finden sich wieder viele nützliche Winke für die Hausfrau, so das hervorragende Koch- und Haushaltungsbuch der Frau Konstantin. Es wird unsere Leser und noch mehr unsere Leserinnen interessieren, daß die illustrierte Halbmonatsschrift „Frauen-Mundschau“, diese reichhaltigste, beste und billigste unter den modernen Frauenzeitschriften, vom neuen Jahre an ohne Preis-erhöhung allwöchentlich erscheinen wird. Probenummern erhält man gratis und franko von der Geschäftsstelle der „Frauen-Mundschau“ in Leipzig-N., Goeßchenstraße 1.

In der Ofner reformirten Kirche findet am Dreikönigstage, 6. Jänner, um 11 Uhr Vormittags unter Mitwirkung der

Frau Klona R. Durigo, sowie der Herren Friedrich Degel, Erwin Haris, Eugen Haris, Eugen Kerpely, Julius Lakatos und Alexander Szeghö ein Orgelkonzert statt, bei dem Kompositionen von Bach, Stradella, Rheinberger, Kontor, Dubois, Bruckner und Guilmant zur Aufführung gelangen. Das Heinerträgniß ist Kirchenbauzwecken gewidmet. Karten sind zu haben: bei Köszavölgyi u. Komp. (Krisztóf-tér), bei Georg Károlyi (Dorottya-utca 10), bei Ludwig Toldi (II., Fő-utca 2) und im Ofner reformirten Pfarramte (II., Szilágyi Dezső-tér 3).

Volks-wirthschaft.

„Solo“ Zündwaaren- und Wachs-fabriken = Aktiengesellschaft. Wie aus Wien berichtet wird, fand im Sitzungs-saale der Länderbank unter dem Vorsitze des Herrn Franz Czerweny (Chef der Firma: R. k. priv. Zündwaarenfabriken in Deutschlandsberg und Stainz von Fl. Pobjati u. Comp.) die konstituierende Generalversammlung der vorgenannten Aktiengesellschaft statt. Diese Vereinigung umfaßt sechs der größten und bestbekanntesten Zündwaarenfabriks-Firmen der Monarchie. In den Verwaltungsrath wurden folgende Herren gewählt: Karl Buz (Direktor der Linzer Fabrik der Aktiengesellschaft Union-Mugsburg), Franz Czerweny und Robert Czerweny (Firma Fl. Pobjati u. Komp. in Deutschlandsberg), Bernhard Fürth und Dr. Ernst Fürth (Firma Bernhard Fürth in Schüttenhofen und Wien), Julius Krepesh (Firma Jul. Krepesh in Graz), Emil Leberz (Firma E. Leberz in Görz), Dr. Leopold Petschau (Vertreter der Firma Adalbert Scheinost in Schüttenhofen), ferner Direktor Ludw. Aug. Lohmstein und Prokurist Markus Rottler von der k. k. priv. Oesterreichischen Länderbank und Kommerzienrath Max Schwarz (Mugsburg).

Sensationelle Neuheit!

Ein einziger Versuch genügt und der Käufer benützt kein anderes Zigarettenpapier mehr wie dieses.

Delice

Bestes, echt französisches

Zigarettenpapier sowie Zigarettenhülsen

zu haben in sämmtlichen Trafiken des Landes.

Einladung.

Wir beehren uns höflichst mitzuthemen, dass wir unsere seit vielen Jahren hier bestehende

Lustresfabrik

für elektrische und Gasbeleuchtungs-zwecke dienende Gesamteinrichtungen neu errichtet, bedeutend vergrößert und im Sinne der an uns gestellten hohen Anforderungen mit kunstindustriellen Kräften reichlich versehen haben, so dass wir in die Lage versetzt sind, den höchstgehenden Ansprüchen qualitativ und quantitativ zu genügen. Unsere neu errichtete Fabrik befindet sich

Budapest, VI., Jász-utca 5.

Eine reichliche Auswahl prachtvoller Lustre, Gasarme, figuralische und ornamentalische, höchst künstlerisch ausgeführte Beleuchtungs-Behelfe halten wir stets vorrätig in unserer Niederlage

Budapest, VI., Podmanitzky-utca 31.

Indem wir das p. t. Publikum zur Besichtigung dieser unserer anerkannt vorzüglichen und gediegenen Erzeugnisse höflichst einladen, zeichnen wir voll

Hochachtung

Rud. Kissling & Sohn.

Eigentümer und verantwortlicher Redakteur: A. Hatsek.



Eigene Erzeugnisse.

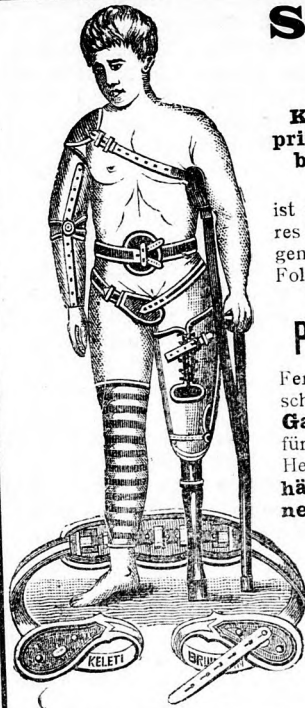
KORONASEKT

$\frac{1}{1}$ Flasche K. 2.40
 $\frac{1}{2}$ Flasche K. 1.40

Mates György

Budapest (Haris-bazár).

Zu bekommen in den feinsten Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.



Specialist in Bandagen!

Keleti's neuestes k. u. k. priv. hygienisches Bruchband mit pneumatischer Gummi-Pelotte

ist das Vollkommenste dieses Genres! Rutscht nicht, übt keinen lästigen Druck aus und übertrifft in Folge seines vorzüglichen Sitzes alle anderen Fabrikate.

Preise: einseitig k 12.— doppelseitig k 24.—

Ferner werden in meiner orthopädischen Kunstanstalt unter vollster Garantie erzeugt: Kunstnieder für Schiefgewachsene u. System Helsing. Kunstfüsse u. Kunsthände. Geh- u. Stützmaschinen. Bauchbinden, Krampf-aderstrümpfe, Suspensorien u. s. w. in vollendeter technischer Ausführung!

Echt französische Gummi-Präservativs-Spezialitäten in original Pariser Packung.

Preise pr. Dzd.: Kronen 2, 4, 6, 8, 10 u. 12. Allerneueste pro 1903 mit circa 3000 Illustrationen versehene Preislisten versendet gratis u. diskretest die Faabrik

J. KELETI,

Budapest, IV., Koronaherczeg-utca 17. szám.

Gegründet 1878.



Photos

Katalog mit Mustern 60 h. Agenzia Grafica, Casella, Nr. 9. Genua (Ital.)



Buch über die Ehe mit 39 Abbild. Dr. Retau. Statt 2.50 Mk. f. 1.50 Mk.
Das Geschlechtsleben mit 39 Abb. Dr. Freitag 1.50 Mk.
Das Menschensystem mit 36 Abb. Dr. Artus. Statt 2.59 f. 1.50 Mk.
Ratgeber f. Braut- u. Eheleute m. Abb. Dr. Becker nur 1 Mk.
Paradies der Liebe nur 1 Mk.
Per Nachnahme jed. Buch 32 Pf. theurer.
Alle 5 Werke zusammen f. 5 Mk.
Adolf Willdorf, Berlin 60, Joachimstr. 2.

Europa, Buchdruckerei Aktien-Gesellschaft Budapest, VI., Ö-utca 12.